

Auftraggeber

Stadt Regensburg, Gartenamt

Bearbeitung

2019 - 2020

Der weit westlich der Altstadt gelegene Dörnbergpark, ursprünglich als private landschaftliche Anlage für Ernst Friedrich Freiherr von Dörnberg ab den 1860er Jahren entstanden, ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil der Regensburger Grünausstattung und von den innerstädtischen Naherholungsmöglichkeiten nicht mehr wegzudenken.

Trotz einiger Veränderungen, die der Dörnbergpark in seinen Gehölzbereichen, beim Wegebestand, der gärtnerischen Ausstattung oder durch den Verlust einiger Architekturen während der letzten einhundert Jahre erfahren hat, zeigt er



sich bis heute als eine die Handschrift Carl von Effners, königlich bayerischer Hofgärtendirektor (* 1831, † 1884), noch immer deutlich tragende Parkschöpfung. In der Fachwelt gilt der Dörnbergpark als ein hervorragender Vertreter historischer Gartenkunst der Lenné-Meyer'schen Schule und der Umfang an originaler Substanz aus der Entstehungszeit macht die Anlage auch aus gartendenkmalpflegerischer Perspektive überregional bedeutsam.

Die fortschreitende Altersentwicklung der Gehölze, aber auch neu hinzugekommene negative Auswirkungen des vor allem den Buchenaltbestand betreffenden Phytophthorabefalls und des in den letzten Jahren verstärkt auftretenden Klimawandels machten erneute Überlegungen zum zukünftigen Fortbestand des Dörnbergparks nötig.

Das Fortschreiten der Gehölzproblematik, erweiterte Nutzungsanforderungen und hinzugekommene gartendenkmalpflegerische Anforderungen bedurften daher einer Aktualisierung des 1996 erstellten Parkpflegewerkes.

Abbildungsnachweis

Abb. u. r.: Plan zur Neugestaltung des Dörnbergparks, Gartendirektor Hehr, 1958

